

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe gem. § 24 GO "Geruchs- und Schmutzbelästigung durch Ginkgo Bäume in der Wevelinghovener Straße" (Az: 02-1600-149/15)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	28.01.2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung dankt dem Petenten für seine Eingabe, spricht sich jedoch gegen die Fällung der Ginkgo Bäume aus und bekräftigt ihren Beschluss aus dem Jahr 2010.

Alternative:

Die Bezirksvertretung dankt dem Petenten für seine Eingabe und spricht sich für die Fällung der Ginkgo Bäume aus.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Der Petent beantragt die Fällung von weiblichen Ginkgo Bäumen. Alternativ bittet er darum die Früchte der Bäume frühzeitig zu ernten, um die Schmutz- und Geruchsbelästigung zu vermindern (vgl. Anlage).

Die Verwaltung hat gegenüber dem Petenten mit E-Mails vom 11.11. und 12.11.2015 bereits umfassend Stellung genommen. Auf diesen Schriftverkehr, der als Anlage 1 beigelegt ist und der weiterhin die aktuelle Situation darstellt, wird daher Bezug genommen. Da der Petent sich mit dieser Antwort nicht zufrieden gibt, wendet er sich nun gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO) an die Bezirksvertretung Innenstadt.

Die zusätzliche angeregte Fruchternte ist sehr aufwendig und kann seitens der Verwaltung aufgrund der angespannten Personal- und Finanzsituation nicht durchgeführt werden.

Anlagen